

**Blankenburger zeigen sich solidarisch - Spendenbereitschaft für die Betroffenen in der Bertolt-Brecht-Straße hält weiter an**

Einen Scheck in Höhe von 4 480 Euro, zugunsten der Opfer der Explosionskatastrophe vom 13. Dezember 2019, hat Michael Lüders an Bürgermeister Heiko Breithaupt übergeben. Die Summe kam bei der Benefizveranstaltung, die am 28. Dezember 2019 im Alten E-Werk stattfand, zusammen. Somit summieren sich die eingegangenen Spenden auf insgesamt 47 198,06 Euro (Stand 28.01.2020).

Im Namen der Betroffenen bedankt sich der Bürgermeister bei allen Unterstützern für die zahlreichen Spenden und Hilfsangebote.

In den ersten Wochen des neuen Jahres wurde allen betroffenen Mietern über die Blankenburger Wohnungsgesellschaft mbH (BWG) neuer Wohnraum angeboten. Einige Mieter aus den betroffenen Wohnungen haben bereits neue Wohnräume bezogen, bei anderen steht ein Umzug noch bevor, da die neuen Räumlichkeiten teilweise erst für einen Bezug hergerichtet werden müssen.

Neuer Mietraum steht sowohl bei der BWG als auch bei anderen Wohnungsanbietern zur Verfügung.

Den Mietern wurden über die BWG Auszahlungsanträge für die eingegangenen Spenden übersandt. Die Anträge können bei der BWG oder bei der Stadt abgegeben werden. Über das weitere Verfahren werden die Mieter bei einem gesonderten Treffen informiert, zu der die BWG die Betroffenen bereits eingeladen hat. Zu diesem Termin können auch weitere Angelegenheiten zur Klärung gebracht werden.

Anfragen zu benötigten Sachspenden sowie Angebote nehmen die BWG direkt und bei der Stadtverwaltung Blankenburg Hasso Effler, (Telefon 03944 943-400, E-Mail: [hasso.effler@blankenburg.de](mailto:hasso.effler@blankenburg.de)) entgegen. Es erfolgt eine direkte Vermittlung zwischen Anbietern von Sachspenden und Mietern, damit die Spenden möglichst ohne Zwischenlagerung direkt an den Empfänger gelangen.

*Bennet Dörge Presse-, Öffentlichkeitsarbeit, Standortmarketing*